

22.12.42

An den Bevollmächtigten des Reiches für Griechenland
zu Händen des Kulturreferenten Herrn
Prof.Dr.Böehringer

Auf das Schreiben vom 16.12.42 Kult 11/4 Nr.3037

Eine Einschränkung der Arbeiten des Institutes ist bereits weitgehend erfolgt. Sowohl die Ausgrabungen im Kerameikos wie die auf Kreta ruhen zur Zeit, da die Zahlungen von Inflationslöhnen nicht mehr verantwortet werden kann. Auch für das laufende Rechnungsjahr ursprünglich vorgesehene kleinere Unternehmungen wurden vertagt. /

Der laufende Betrieb des Institutes ist insofern eingeschränkt, als die eine der beiden Assistentenstellen unbesetzt und im übrigen nur eine wissenschaftliche Hilfskraft im Werkvertragsverhältnis tätig ist, deren Entlassung zum 31. Jan. 43 vorgesehen ist.

Wie die Ausgrabungsarbeiten des Institutes, sind auch die Ausgrabungen in Olympia in diesem Winter nicht fortgeführt worden. Die wenigen Mitarbeiter sind zur Beaufsichtigung des Grabungsgeländes und zur Konservierung der Funde unentbehrlich.

Somit könnten weitere nennenswerte Einschränkungen nur die etatsmässigen Beamten und Angestellten des Institutes (I. Sekretar, komm. I. Sekretar und Leiter der Byzantinischen Abteilung, zwei II. Sekretare, ein Vertreter des Assistenten, ein Referent, ein Rechnungsführer, zwei Hausmeister für die Häuser Phidiasstrasse und Leophoros Alexandras, eine Wirtschafterin) betreffen,

Hierzu kann seitens des Institutes nur durch den Herrn Präsidenten Stellung genommen werden.